



### **Die Berufungsfabrik**

#### **Eine interaktive Ausstellung über Arbeit, Beruf und Berufung zu Gast in der DASA Arbeitswelt Ausstellung Dortmund**

Sich selbst als Teil der Arbeitswelt zu sehen, über gute Arbeit nachzudenken und nicht zuletzt zu erfahren, was der Reformator Martin Luther für das Ansehen von Berufen in der Gesellschaft getan hat: darum geht es in der Ausstellung **Die Berufungsfabrik**. Aber auch das aktuelle Thema „Berufung“ wird angesprochen und damit die Frage nach der eigenen Lebensgestaltung.

**Die Berufungsfabrik, eine interaktive, erlebnisorientierte Ausstellung des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD wird am 8. März um 18.00 Uhr in den Räumen der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund eröffnet**

Für Foto-Journalisten besteht die Möglichkeit, die Ausstellung am 8. März um 16.00 Uhr zu fotografieren. Gemeinsamer Treffpunkt: Eingang/Kasse der DASA.

**Dr. h.c. Alfred Buß, Präses i.R. der Evangelischen Kirche von Westfalen wird einen thematischen Impuls im Rahmen der Eröffnung geben.**

*Die Berufungsfabrik* regt dazu an, die Arbeits- und Berufswelt sehr persönlich zu erkunden. Es geht

- um die eigenen Erwartungen an die Arbeit,
- um aktuelle Konflikt- und Entscheidungssituationen als Mitarbeiter/in oder Leitungsperson,
- um das Engagement für bessere Arbeitsbedingungen und
- um die Frage nach dem Gesicht der Arbeit in einer digitalisierten Welt.

*Die Berufungsfabrik* – der Titel spielt mit der Spannung zweier scheinbar gegensätzlicher Begriffe: Die **Fabrik** steht landläufig für eine Arbeitswelt, in der Arbeit entfremdet ist, in der es nicht auf Selbstständigkeit oder Sinnerfahrung ankommt. „**Berufung**“ dagegen steht für

das Gegenteil: Es geht um Sinn, Entfaltung, eine Tätigkeit, die zu mir und meinen Fähigkeiten und Interessen passt.

*Die Berufungsfabrik* knüpft an das reformatorische Konzept von Beruf und Berufung an. Martin Luther hat die alltägliche Arbeit aufgewertet. Nach Luther hat jeder Mensch eine Berufung; sie ist nicht mehr das Privileg der Geistlichen, des Adels und der Obrigkeit. Der „Beruf“, die Berufung des Menschen ist nicht Flucht aus dieser Welt, sondern Weltgestaltung. Luther steht damit am Beginn einer Arbeitsauffassung, für die soziale Verantwortung und Sinnerfahrung zusammenfallen.

*Die Berufungsfabrik* – ein Projekt des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD in Kooperation mit dem „Evangelischen Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt e.V. (KWA)“, der „Hans-Böckler-Stiftung“ und der „Stiftung Sozialer Protestantismus“ war zuerst im Jahr 2017 auf der Weltausstellung Reformation in Wittenberg zu sehen.

### **Informationen rund um „Die Berufungsfabrik“**

**Eröffnung** der Ausstellung: Donnerstag, 8. März 2018 um 18.00 Uhr

**Laufzeit fürs Publikum:** 09.03.18 bis 13.05.18

**Ort:** DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund

**Öffnungszeiten der DASA :** Montag bis Freitag 9:00 - 17:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

**Eintritt:** Standardticket 8 EUR, Familienticket 16 EUR.

[www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)

**Ausführlicher Hintergrund zum Thema Beruf:** Gerhard Wegner, Beruf, Reihe REFORMATION HEUTE, hg. Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover 2014  
Download unter: [https://www.si-ekd.de/download/reformation-heute\\_beruf\\_05.pdf](https://www.si-ekd.de/download/reformation-heute_beruf_05.pdf)

Gabriele Arndt-Sandrock

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0511 554741 17 – 0171 1709190

[gabriele.arndt-sandrock@si-ekd.de](mailto:gabriele.arndt-sandrock@si-ekd.de)

[www.si-ekd.de](http://www.si-ekd.de)